



Femmes Totales - Filme von Frauen

6 Spiel- und Dokumentarfilme im März 2017 auf dem MORITZHOF



Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg / Amt für Gleichstellungsfragen, dem Volksbad Buckau / Frauenzentrum Courage, dem Projekt MUT von Damigra - Dachverband der Migrantinnenorganisationen in Deutschland, dem Netzwerk Politischer Runder Tisch der Frauen Magdeburg, der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., dem miteinander e.V. und dem Internationalen Bund. | Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei! | Weitere Termine & Informationen: moritzhof-magdeburg.de



Unter aller Augen ... D 2017 | R: Claudia Schmid | OmUdt | 90 Min.

In Bangladesch, Benin, der DR Kongo, aber auch in Deutschland: Gewalt an Frauen ist allgegenwärtig. „Unter aller Augen“ taucht ein in die Lebenswelt von Frauen, die schlimmster Gewalt ausgesetzt waren und die sich frei gekämpft haben. Sie erzählen von der Gewalt, die ihnen angetan wurde, ihrem Kampf ums Überleben, ihren Ängsten und Hoffnungen. Sie haben Initiative ergriffen, sich zur Wehr gesetzt. Und die Männer? Viele schildern die Gewalt gegen Frauen als normalen Bestandteil ihres Alltags. Wird die Frau geschlagen, hat sie es verdient. Wehrt sie sich, droht er, ihr die Kinder wegzunehmen. Claudia Schmid bringt intensive Momente mit den Frauen, fängt Bilder ein für schmerzhaft Erinnerungen, Sehnsüchte.

... Donnerstag, 09. März, 17.00 Uhr | FILM & GESPRÄCH mit Claudia Schmid (Regisseurin) & Heike Ponitha (Gleichstellungsbeauftragte LH MD)



Geschichten aus Teheran / Ghesse-ha ... IRN 2014 | R: Rakhshan Bani-Etemad | Persisch mit deutschen Untertiteln | 88 Min.

In „Geschichten aus Teheran“ kehrt die große iranische Filmemacherin Rakhshan Bani-Etemad zu ihren Wurzeln zurück. Sie widmet sich Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und verwebt deren Geschichten zu einer mutigen, authentischen und vielschichtigen Erzählung aus Teheran. Ihr Film gewährt Einblick in den Alltag von Menschen mit den unterschiedlichsten sozialen Stellungen. Er erzählt von Eheleuten, Künstlern, Studenten oder Arbeitern. Die Geschichten, die er von ihnen erzählt sind Liebesgeschichten. Sie handeln von der Liebe in Familien, Freundschaften und Beziehungen. Das Werk, welches nur durch Unterwanderung der Zensurbehörde entstehen konnte, erzählt mit einem wissenden und ehrlichen Blick.

... Montag, 13. März, 11.00 Uhr | FILM & GESPRÄCH mit Magdalene Schlenker (miteinander e.V.)



Yulas Welt / Something better to come ... DK/P 2014 | R: Hanna Polak | Russisch mit deutschen Untertiteln | 98 Min.

Yula wünscht sich nichts mehr, als ein normales Leben zu leben. Ihre Realität ist allerdings sehr trostlos: Sie lebt mit ihrer Mutter in der eigentlich verbotenen Zone von Svalka, der größten Müllhalde Europas, nur 20 km vom Kreml entfernt. Dort versucht sie, inmitten von Dreck und Elend zu überleben, aber gleichzeitig auch ein ganz normaler Teenager zu sein. Zwischen Müll, Gewalt und gepantschtem Alkohol erlebt sie die erste Liebe mit all ihren Folgen. Gleichzeitig muss sie sich um ihre alkoholranke Mutter kümmern und dabei nie das Ziel aus den Augen verlieren, Svalka irgendwann verlassen zu können. Hanna Polak hat Yula 14 Jahre lang mit der Kamera begleitet. Sie erzählt ihre unvorstellbare Geschichte mit packender Unmittelbarkeit und voller Feingefühl.

... Montag, 20. März, 11.00 Uhr



Alles gut ... D 2016 | R: Pia Lenz | 95 Min.

Für ihren bildstarken, sehr bewegenden Dokumentarfilm „Alles gut“ begleitet die mit Preisen ausgezeichnete Filmelerin Pia Lenz zwei Kinder, die mit ihren Familien nach Deutschland geflüchtet sind, ein Jahr lang bei ihrer Suche nach sich selbst und einem neuen Leben. Die Perspektive der Kinder eröffnet einen neuen, unverstellten Blick auf die Integration hunderttausender Geflüchteter und die Frage: Wie geben wir denen eine Heimat, die am dringendsten eine Zukunft brauchen?

... Donnerstag, 23. März, 17.00 Uhr | FILM & GESPRÄCH Filmemacher/in & Heike Ponitha (Gleichstellungsbeauftragte LH MD)



Hitzewelle / Blind Sun ... F/GR 2015 | R: Joyce A. Nashawati | Französisch, Englisch, Arabisch mit deutschen Untertiteln | 88 Min.

Griechenland in der nahen Zukunft: Die Hitze ist kaum auszuhalten. Wasser ist eine äußerst kostbare Ressource und längst privatisiert. Ashraf, ein arabischer Migrant, hält sich mit einer Aufenthaltsgenehmigung im Land auf. Er soll Villa und Swimmingpool einer reichen französischen Familie bewachen. Doch die Stimmung ist angespannt. Überall schlägt ihm eine Atmosphäre des Mißtrauens entgegen, Gewalt und Aggression liegen in der Luft. Auch die abgeschiedene Villa scheint kein sicherer Rückzugsort zu sein. Joyce Nashawati setzt sich in ihrem mit dem FIPRESCI-Preis ausgezeichneten Mystery-Thriller mit beständig an Relevanz gewinnenden Fragestellungen wie Migration, Fremdenfeindlichkeit und Ressourcenknappheit auseinander.

... Montag, 27. März, 11.00 Uhr



Where to, Miss? ... FD 2015 | R: Manuela Bastian | Englisch, Hindi mit deutschen Untertiteln | 88 Min.

Die junge Inderin Devki will sehnlichst ihren Führerschein machen und Taxifahrerin werden. Ausgerechnet in einer Millionenmetropole wie Delhi, in der selbst emanzipierte Frauen nachts nur in Begleitung von Männern oder in Gruppen auf die Straße gehen. Devki bewirbt sich bei der Initiative „Woman on Wheels“. Hier werden Frauen zu Taxifahrerinnen ausgebildet, damit sie finanziell unabhängig werden und andere Frauen sicher nach Hause bringen können. Doch in Devkis Familie herrscht kein Verständnis für ihre Zukunftspläne. In Indien sagt ein Sprichwort: Eine Frau gehört zuerst ihrem Vater, dann ihrem Ehemann und zuletzt ihrem Sohn. Regisseurin Manuela Bastian begleitet ihre Protagonistin durch diese drei Lebensphasen als Tochter, Ehefrau und Mutter.

... Donnerstag, 30. März, 17.00 Uhr | FILM & GESPRÄCH Bianca Laschalt (Produzentin) & Heike Ponitha (Gleichstellungsbeauftragte LH MD)